

## Pressemitteilung

### **BEKUM: Gläubiger stimmen Sanierungsplan zu**

- 100 % Quote für die Gläubiger der BEKUM Maschinenfabriken GmbH

**Berlin, 4. März 2015. Die BEKUM Unternehmensgruppe hat die wichtigsten Schritte für ihre Neuausrichtung erfolgreich abgeschlossen: Die Gläubiger haben dem von der Geschäftsführung der BEKUM Maschinenfabriken GmbH vorgelegten Sanierungsplan heute zugestimmt. Damit wurde die Restrukturierung der Berliner Gesellschaft erfolgreich auf den Weg gebracht.**

Nach der Einigung mit den Gläubigern steht das Eigenverwaltungsverfahren, das die BEKUM Maschinenfabriken GmbH Ende September 2014 beantragt hatte und das am 1. Dezember 2014 eröffnet wurde, vor dem erfolgreichen Abschluss. Die Aufhebung des Verfahrens ist noch im März zu erwarten.

„Die Zustimmung der Gläubiger ist eine eindrucksvolle Bestätigung des eingeschlagenen Sanierungskurses. Letztlich war dieser Erfolg aber nur aufgrund der motivierten Belegschaft möglich und weil es eine große Unterstützung durch die Gläubiger gab“, zog Burkhard Jung, spezialbevollmächtigter CRO von BEKUM, ein positives Fazit der Gläubigerversammlung.

Der Sanierungsplan wurde von der BEKUM-Geschäftsführung mit Unterstützung der hww Unternehmensberater GmbH sowie WELLENSIEK Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB und in enger Abstimmung mit dem Gläubigerausschuss sowie dem Sachwalter, Dr. Christoph Schulte-Kaubrügger (White & Case Insolvenz GbR), erstellt. Das Besondere: „Der Sanierungsplan sieht eine ungewöhnlich hohe Befriedigungsquote von 100 Prozent für die Gläubiger vor. Mit anderen Worten: Alle Insolvenzforderungen im Range des § 38 InsO werden komplett befriedigt. Das gibt es nur extrem selten“, so Dr. Gerrit Heublein, Partner bei der WELLENSIEK Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB.

In wirtschaftlicher Hinsicht begleitet und beraten wurde BEKUM während der vergangenen Monate von der hww Unternehmensberater GmbH. Burkhard Jung, Partner bei hww hermann wienberg wilhelm, hatte gemeinsam mit Dr. Robert Tobias, ebenfalls Partner bei hww, die BEKUM-Unternehmensgruppe unterstützt. Beide waren verantwortlich für die Planung, Umsetzung und Steuerung der Sanierung. Dr. Gerrit Heublein und Johannes Graner von WELLENSIEK Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB zeichneten für die Architektur und Verhandlung des Insolvenzplans und die vorangegangene arbeitsrechtliche Restrukturierung verantwortlich.

Erste Erfolge konnten bereits verzeichnet werden: „Der Absatz der BEKUM Maschinenfabriken GmbH blieb auch während des Verfahrens in Eigenverwaltung stabil und der Umsatz der vergangenen Wochen übertraf die Planung. Zudem konnten wir wichtige neue Kunden akquirieren. Dies zeigt uns, dass die Kunden und die Lieferanten hinter uns stehen und die Sanierung unterstützen“, so Jung.

Der Weg für die Zukunft der BEKUM-Unternehmensgruppe ist klar: Die Berliner Gesellschaft wird sich weiter auf ihre Kernkompetenzen Vertrieb, Kundenservice, Ersatzteilvertrieb, Konstruktion,

## Pressemitteilung

Projektfinanzierung, Forschung und Entwicklung fokussieren. Die Produktion der bislang in Berlin gefertigten Maschinen soll künftig in der österreichischen Gesellschaft in Traismauer erfolgen. Dafür wurden bereits die wichtigsten Schritte eingeleitet und grundlegende Maßnahmen umgesetzt. Der erforderliche Umzug des Produktionsbereiches von Berlin nach Traismauer wird voraussichtlich Ende Juni 2015 abgeschlossen sein. Im Zuge der notwendigen arbeitsrechtlichen Restrukturierung – in Abstimmung mit dem Betriebsrat und über einen Interessensausgleich und Sozialplan – wurde 35 Arbeitnehmern der BEKUM Maschinenfabriken GmbH gekündigt. Durch die Neuausrichtung werden in der Unternehmensgruppe BEKUM insgesamt vorhandene Überkapazitäten abgebaut und zukünftig mögliche weitere Synergieeffekte etwa aus der bestehenden Komponentenfertigung in Traismauer realisiert. Dank der Reduzierung der Fixkosten und der Fokussierung auf die Kernkompetenzen wird die Profitabilität der Berliner Gesellschaft weiter gesteigert werden. Bereits für das Geschäftsjahr 2016 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis geplant.

### **Über hww hermann wienberg wilhelm**

hww hermann wienberg wilhelm ist ein auf Rechtsberatung, Restrukturierung, Insolvenz- und Zwangsverwaltung spezialisierter Dienstleister. Mit rund 400 Mitarbeitern ist hww in 24 deutschen Städten vertreten und verfügt über ein eigenes internationales Netzwerk. Die hww-Gruppe besteht aus drei Säulen: hww hermann wienberg wilhelm Rechtsanwälte, hww hermann wienberg wilhelm Unternehmensberater und hww hermann wienberg wilhelm Insolvenzverwalter. Die **hww Unternehmensberater GmbH** betreut seit mehr als 35 Jahren Dienstleistungs- und Industrieunternehmen verschiedenster Branchen. Das Leistungsportfolio der Gesellschaft deckt alle Aspekte von Corporate Recovery und Corporate Finance ab – von integrierter Sanierungsberatung über die Tätigkeit als Sanierungsgeschäftsführer (CRO) und die Begleitung von Insolvenzplanverfahren bis zur Beschaffung von Fremdkapital und vielem mehr. Weitere Informationen unter: [www.hww.eu](http://www.hww.eu)

### **Über WELLENSIEK Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB**

WELLENSIEK Rechtsanwälte PartG mbB ist ein juristischer Entwickler und Koordinator von betriebs- und finanzwirtschaftlich tragfähigen Lösungen zur Bewältigung von Unternehmenskrisen. Die Partnerschaft verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Insolvenzverwaltung; auf diesem Wissensschatz basiert die Restrukturierungsberatung einschließlich Treuhandschaften und Organberatung. Insolvenzen zu vermeiden oder geordnet vorzubereiten und stringent durchzuführen, ist zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation aller Beteiligten das übergeordnete Ziel. Dabei agiert WELLENSIEK weit über die Rechtsberatung hinaus als strategischer Ansprechpartner für Eigentümer, Aufsichtsgremien, Geschäftsleitungen, Gläubiger, Arbeitnehmer, Betriebsräte und weiterer Stakeholder krisenbefangener Unternehmen. Mit 35 Anwälten und etwa 85 weiteren Mitarbeitern ist die Partnerschaft an den Standorten Heidelberg, Frankfurt/Main, Berlin, München und Hannover vertreten.